
Der Bund überreicht Förderbescheide für fast 2000 Elektrofahrzeuge

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer hat gestern die ersten vier Förderbescheide zur Beschaffung von Elektrofahrzeugen und der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017–2020“ überreicht. Der Bund übernimmt dabei in einem ersten Schritt rund 20 Millionen Euro für die Anschaffung von insgesamt 250 Elektro-Pkw, 1500 Street Scooter, 200 weiteren Nutzfahrzeugen und zwei Bussen inklusive der jeweils benötigten Ladeinfrastruktur mit über 1500 Ladepunkten.

Die ersten vier Bescheiden erhielten die Deutsche Post, die Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen, die Alphabet Fuhrparkmanagement GmbH in Hamburg und die Freiburger Verkehrs-Aktiengesellschaft.

Unterstützt werden mit dem Förderprogramm kommunale Fahrzeugflotten, z.B. Abfall-Entsorgungsfahrzeuge, und der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Die Beschaffung von Elektrofahrzeugen im Taxigewerbe und bei Car-Sharing-Unternehmen wird ebenfalls gefördert. Antragsberechtigt sind neben Kommunen auch Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, wie Lieferdienste, Handwerker, soziale Kranken- und Pflegedienste, sofern die Kommune bestätigt, dass das geplante Vorhaben Teil eines kommunalen Elektromobilitätskonzeptes ist.

Rund 430 Anträge liegen dem Ministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur inzwischen vor. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Elektromobilität.

Foto: Auto-Medienportal.Net